

[DOWNLOAD] Hinter die Zeit

Hinter die Zeit

Von Corinna Antelmann

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #925874 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-30Erscheinungsdatum: 2015-09-30File Name: B015ZID328 | File size: 22.Mb

Von Corinna Antelmann : Hinter die Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hinter die Zeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein faszinierender Roman, der ein wichtiges historisches Thema einfhlsam, packend und originell aktualisiertVon Elard RabeCorinna Antelmanns Roman hat mir sehr zugesagt. Er handelt von der Tragdie, dass traumatische Erfahrungen

von Großeltern und Eltern unbewusst an die folgenden Generationen weitergegeben werden und deren Beziehungen und Handeln dauerhaft nachteilig oder gar verhängnisvoll beeinflussen können. Die Autorin zeigt dies am Beispiel einer Nachgeborenen, Enkelin einer von Tschechen aus dem sudetendeutschen Grenzland vertriebenen deutschen Großmutter und selbst Mutter einer zwölfjährigen Tochter. Auf kreative Weise verdeutlicht die Autorin, dass es möglich ist, sich der Prägungen durch die Vorfahren bewusst zu werden und sich so von ihren schädlichen Einflüssen zu befreien. Diesen Emanzipationsprozess versinnbildlicht anschaulich bereits die surrealistische Abbildung auf dem Cover. In dem Entwicklungsroman erfährt die Protagonistin Irina, beruflich eine erfolgreiche Restauratorin, während ihres Aufenthaltes in einer tschechischen und vormals deutschen Siedlung nahe der Staatsgrenze einen Reifungsprozess. Sie arbeitet dort an dem Auftrag, mit tschechischen Kollegen eine kleine mittelalterliche Kirche, die ihr sehr am Herzen liegt, zu restaurieren. Die Autorin lässt Irina in dem Grenzland, bekannt für seine Mythen und Geschichten, eine Reihe von meist bestrickenden Visionen erleben, die sie dazu führen, sich mit dem Schicksal eines deutsch-tschechischen Paares aus der Zeit der Okkupation durch die Nazis auseinanderzusetzen. Diese "Flashbacks" werden immer bedrohlicher und sind zuletzt hochdramatisch. Der Konfrontation mit der Vergangenheit war Irina in ihrem früheren Leben stets ausgewichen. Die beiden Zeitebenen, Irinas Gegenwart und das bittere Schicksal der beiden Liebenden in der Zeit der deutschen Besatzung, sind erzähltechnisch kunstvoll miteinander verknüpft. Auch sonst ist die sprachliche Gestaltung sorgfältig und einfühlsam. Häufig wird die Essenz längerer erzählender Passagen in wenigen treffenden Wörtern zusammengefasst. Die Dialoggestaltung ist gekonnt und lebensnah, auch wegen der Einbeziehung, aber nicht Strapazierung umgangssprachlicher Formen. Die Handlung des Romans erfährt verblüffende Wendungen, besonders erstaunlich ist der Schluss. Der Ansatz der Autorin, kollektive Vertreibungs-Erlebnisse biographisch zu unterlegen und von einer Nachgeborenen erspüren zu lassen, ist originell und innovativ. Das Kernthema, die Befreiung des Kindes von ungelösten Konflikten der Eltern, ist für viele Menschen wichtig. Aus den genannten Gründen halte ich Corinna Antelmanns Roman für ein wichtiges, lesenswertes und deshalb sehr empfehlenswertes Werk.

Kurzbeschreibung Als Irina die Augen wieder öffnet, liegen gehäckselte Gerstenspelben auf dem Feld, das Spreu ist vom Getreide getrennt, es ist still, der Spuk vorbei. Keine abgetrennten Gebeine sind zu sehen, keine gerissenen Saiten und keine Bratschenkastensplitter, nichts als frisch gemhtes Stroh, und Irina ist wieder allein unter dem weiten, wirklichkeitsgetreuen Himmel Tschechiens. Irina bekommt den Auftrag, bei der Restaurierung einer Kirche in einem ehemals deutschen Gebiet in Tschechien mitzuwirken. Kaum angekommen, beginnt die Mauer, welche die Zeitebenen gewöhnlich voneinander trennt, zu bröckeln und führt Irina unvermutet hinter die Zeit: Sie begegnet der Vergangenheit des historisch aufgeladenen Ortes, die ihr Einblicke in ein Szenario während des Zweiten Weltkrieges gewährt. Beunruhigt negiert Irina die Geschehnisse und greift eilig zu bisher erfolgreichen Vermeidungsstrategien, doch je mehr sie vor den Bildern zu fliehen versucht, desto schlechter gelingt es. Sowohl bei der Arbeit als auch während gelegentlicher Streifzüge durch die Straßen des Ortes, stößt Irina weiterhin auf Spuren alter Wunden, die als Angst in ihr aufbrechen, bis sie schließlich vollends in die Geschehnisse des Krieges involviert scheint, als wären sie ein Teil von ihr und Spiegel ihres eigenen seelischen Status Quo. Plötzlich stellen sich Fragen, von denen sie nicht einmal wusste, dass sie in ihrem Leben eine Rolle spielten: Warum wollte sie nahe Bindungen bisher vermeiden? Warum der Wunsch nach Leistung, warum die Härte gegen sich und andere? Die Konfrontation mit der Geschichte von Vertreibung und Flucht hilft ihr schließlich, die Ursachen der diffusen Ängste aufzuspüren und dem Krieg in sich selbst zu begegnen.

Kurzbeschreibung Als Irina die Augen wieder öffnet, liegen gehäckselte Gerstenspelben auf dem Feld, das Spreu ist vom Getreide getrennt, es ist still, der Spuk vorbei. Keine abgetrennten Gebeine sind zu sehen, keine gerissenen Saiten und keine Bratschenkastensplitter, nichts als frisch gemhtes Stroh, und Irina ist wieder allein unter dem weiten, wirklichkeitsgetreuen Himmel Tschechiens. Irina bekommt den Auftrag, bei der Restaurierung einer Kirche in einem ehemals deutschen Gebiet in Tschechien mitzuwirken. Kaum angekommen, beginnt die Mauer, welche die Zeitebenen gewöhnlich voneinander trennt, zu bröckeln und führt Irina unvermutet hinter die Zeit: Sie begegnet der Vergangenheit des historisch aufgeladenen Ortes, die ihr Einblicke in ein Szenario während des Zweiten Weltkrieges gewährt. Beunruhigt negiert Irina die Geschehnisse und greift eilig zu bisher erfolgreichen Vermeidungsstrategien, doch je mehr sie vor den Bildern zu fliehen versucht, desto schlechter gelingt es. Sowohl bei der Arbeit als auch während gelegentlicher Streifzüge durch die Straßen des Ortes, stößt Irina weiterhin auf Spuren alter Wunden, die als Angst in ihr aufbrechen, bis sie schließlich vollends in die Geschehnisse des Krieges involviert scheint, als wären sie ein Teil von ihr und Spiegel ihres eigenen seelischen Status Quo. Plötzlich stellen sich Fragen, von denen sie nicht einmal wusste, dass sie in ihrem Leben eine Rolle spielten: Warum wollte sie nahe Bindungen bisher vermeiden? Warum der Wunsch nach Leistung, warum die Härte gegen sich und andere? Die Konfrontation mit der Geschichte von Vertreibung und Flucht hilft ihr schließlich, die Ursachen der diffusen Ängste aufzuspüren und dem Krieg in sich selbst zu begegnen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Corinna Antelmann wurde 1969 in Bremen geboren und lebt heute mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Linz. Nach ihrem Studium (Film, Literatur, Musik) arbeitete sie in der Theaterwerkstatt Hannover und der Trickompany Hamburg, inzwischen ist sie als freie Autorin und Dozentin für

Storytelling tätig. Corinna Antelmann erhielt u. a. den 'Frau-Ava-Literaturpreis' (2013) und das 'Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium' (2015), ihr Jugendbuch "Der Rabe ist Acht" wurde mit dem 'White Raven' ausgezeichnet. Bei Septime veröffentlicht Corinna Antelmann ihre Romane: 2014 erschien ihr Roman "VIER". Im Frühjahrsprogramm 2015 war sie in der Anthologie "berggrenzen" mitvertreten.